



Bürgerinformation der FWG St. Katharinen bei Kaffee und Kuchen

Anfang Mai hatte die FWG St. Katharinen zu einer Informationsveranstaltung bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Auch für die ganz jungen Gäste war gesorgt. Für sie stand eine Hüpfburg bereit. Schließlich sollten auch junge Eltern die Chance haben, sich über die FWG St. Katharinen und ihre Pläne für die Zukunft der Gemeinde zu informieren.

Dem voll besetzten Veranstaltungsraum nach ist das Interesse der Bürger an der Kommunalpolitik hoch und sie wollten sich vor der Kommunalwahl ein unmittelbares Bild von den Kandidaten und Kandidatinnen für den Gemeinderat sowie der Bürgermeisterkandidatin und deren Themenschwerpunkten machen. Teilnehmer aus allen Bevölkerungsschichten, alte und junge Bürger, junge Familien, alteingesessene und neue Bürger füllten den Raum.

Bei selbstgemachtem Kuchen und Kaffee folgten sie aufmerksam den Kurzvorträgen der Bürgermeisterkandidatin Maria Zimmermann über die Ziele der FWG für die kommenden Jahre und der aktuellen Fraktionsvorsitzenden Kristina Andrul über die Ratstätigkeit der vergangenen Ratsperiode.

Maria Zimmermann betonte, dass die FWG in den letzten Jahren einen deutlichen Mitgliederzuwachs, vor allem aus der jüngeren Generation und jungen Familien erfahren hat und damit seit mehr als zwei Jahren einen ausgewogenen Querschnitt über alle Bevölkerungsschichten aufweist. „Auf diese Weise erhalten wir einen guten Einblick in die Anforderungen und Erwartungen der jeweiligen Bevölkerungsgruppen an die Gemeinde. Außerdem zeigt es, dass sich in St. Katharinen auch junge Bürger für das Gemeinwohl interessieren und einsetzen. Wir sehen uns alle verpflichtet einen Beitrag für das Allgemeinwohl zu leisten.“ Sie betonte außerdem, dass sich die FWG ausschließlich für die Belange der Gemeinde und der Verbandsgemeinde Linz einsetzt und keinerlei Absichten vorliegen, diese Zielsetzung zu ergänzen. Viele Gäste waren sich auch nicht darüber im Klaren, dass die FWG ihren Wahlkampf ausschließlich durch die Mitglieder finanziert und keinerlei öffentliche Zuschüsse oder von der bundesweit agierenden FWG erhält. „Uns gibt es nun schon seit 20 Jahre, deutlich länger als die Bundes-FWG und wir sind ein privater Verein, keine Partei. Wir sind ausschließlich für St. Katharinen und die Verbandsgemeinde Linz aktiv. Neben der Kandidatenliste für den Gemeinderat in St. Katharinen kandidieren Maria Zimmermann, Christoph Schwappacher, Wilfried Halft, Dr. Bernhard Rami und Kristina Andrul für den Verbandsgemeinderat.“

Frau Zimmermann führte aus, dass sie und die Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat St. Katharinen sich für eine Reihe von Schwerpunktthemen einsetzen werden. Neben dem nach wie vor wichtigen Thema der Verkehrsberuhigung und der Entschärfung von

Gefahrenpunkten sind der Ausbau der erneuerbaren Energien, die Sicherung einer ortsnahen medizinischen Versorgung. Dies sind Themen, die umgesetzt werden müssen. „Damit St. Katharinen als lebenswerter Ort für alle Bevölkerungsschichten Zukunft hat, werden wir Sorge tragen, dass St. Katharinen auch für junge Familien attraktiv ist. Dazu gehören ein variantenreiches Freizeitangebot und ein Kindergarten sowie eine Grundschule, welche unseren jüngsten Bürgern die Voraussetzung für einen gesunden und erfolgreichen Start ins Leben bietet. Nur so werden wir die derzeit vorhandene Struktur der Bevölkerung erhalten können und ein Wachstum der Gemeinde ermöglichen.“ so Maria Zimmermann. „Neben einer vertrauensvollen Teamarbeit im Rat ist es für uns wichtig, die benannten Themen den Bürgern rechtzeitig vorzustellen und ihre Ideen mit einzubeziehen. Alle Mitglieder der FWG hoffen, dass so das Interesse der Bürger an der Ratsarbeit wieder zunimmt und die Ratsarbeit aktiv begleitet wird. Wir sind Teamplayer und möchten der transparenten Zusammenarbeit im Rat und der Gemeinde mehr Raum geben.“ Fördern möchte die FWG ebenso das Ehrenamt und die ortsansässigen Vereine, egal ob sie das lokale Brauchtum erhalten oder bei der Gestaltung von Freizeitaktivitäten aktiv sind. Ohne die vielen ehrenamtlich tätigen Freiwilligen kann kein Gemeindeleben aktiv gehalten werden. Die FWG hat hierzu Reihe von Ideen, die sie in der kommenden Wahlperiode mit Rat und Bürgern gemeinsam umsetzen möchte.

Die Vorstellung der Ratsarbeit und der Schwerpunktthemen der FWG in St. Katharinen führte zu angeregten Gesprächen und Diskussionen an allen Tischen. Trotzdem war noch ausreichend Zeit, die unterschiedlichen Kuchen zu probieren und sich über sonstige Neuigkeiten aus St. Katharinen auszutauschen. Das Feedback der Besucher fiel dann auch äußerst positiv aus. ‚Informative offene Gespräche in gemütlicher Atmosphäre‘ war ein oft geäußertes Kommentar zur Veranstaltung. Am Ende der Veranstaltung waren die meisten Kuchenplatten und Kaffeekannen leer. „Wir freuen uns, dass so viele gekommen sind und uns ihre Ideen zur Entwicklung der Gemeinde vorgestellt haben. Vielleicht konnten wir ja auch einige dazu motivieren, politisch aktiv zu werden oder sich intensiver mit der Arbeit des Gemeinderates zu beschäftigen, kommentierte Christoph Schwappacher, einer der FWG-Kandidaten für den Gemeinderat und Feuerwehrmann aus Passion.

Pressedienst der FWG St. Katharinen e.V., 12.05.2024

